



CIPRA

**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**

Medienmitteilung – 6. August 2020 – CIPRA Schweiz

Flammende Signale für die Erhaltung der Alpen als eigenständiger und einzigartiger
Lebens-, Natur- und Kulturraum

.....

Feuer in den Alpen 8. August 2020: « **Zukunft der Alpen: Qualität vor Quantität** »

Am zweiten August-Wochenende brennen wieder die «Feuer in den Alpen». Seit 32 Jahren treffen sich Aktive bei den traditionellen Höhenfeuern im gesamten Alpenraum. Mit den solidarischen Feuern wird alljährlich ein eindrückliches Zeichen gesetzt für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes. Dieses Jahr stehen sie im Zeichen der qualitativen Entwicklung des Alpenraums.

Grossinvestitionen im Tourismus- und Energiebereich haben im gesamten Alpenraum Hochkonjunktur. Grosse Skigebietszusammenschlüsse und Neuerschliessungen sind zur Zeit in vielen Skidestinationen der Alpenländern in Planung. Diese Vorhaben sind eine grosse Belastung für die Umwelt in Bezug auf Verkehr, Landschaft und Biodiversität. Mit der an sich begrüssenswerten Energiewende besteht ebenfalls die Gefahr, dass die letzten unberührten Landschaften geopfert werden. Sensible Landschaften werden dadurch irreversibel zerstört. Den Herausforderungen, mit welchen die Alpentäler konfrontiert sind, müssen die Alpenregionen solidarisch begegnen. Ob bis ins hinterste Alpental ein uneingeschränktes Wachstumsparadigma zu gelten hat ist mehr als fraglich. Ebenso ungewiss ist es, ob ein intensiver Tourismus das richtige Mittel ist, gegen Abwanderung, Strukturwandel und demographischen Wandel vorzugehen. Viel wichtiger als die Fokussierung auf den Wintersport, dessen Zukunftsaussichten alles andere als rosig sind, wäre eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Potenzial der einzelnen Regionen und ihren eigenen Entwicklungsperspektiven. So könnte die Zukunft in den Alpen qualitativ gestaltet werden – sicher besser als quantitativ der Ausbau des nicht zukunftsfähigen Intensivtourismus.

Feuer am Bantiger bei Bern

Es braucht dringend einen Paradigmenwechsel im Tourismus. Die Corona-Krise hat gezeigt, wie anfällig und zukunftslos der Massentourismus ist. Touristische Grossprojekte, welche Natur und Landschaft zerstören, haben definitiv ausgedient. Ein sanfter Tourismus im Mittelland schützt die Umwelt und entlastet den Alpenraum.

Wo kein Feuerverbot wegen Trockenheit angeordnet ist, werden 2020 gegen 25 solidarische Feuer in drei Alpenländern in diesen Alpenregionen entzündet: Kärnten und Tirol (A), sowie Bern, Berner Jura, Berner Oberland, Bündner Oberland, Zürcher Oberland und Tessin (CH) sowie Gorenjska (SI).

Medienankünfte: Hans Weber, Geschäftsführer CIPRA Schweiz:

Tel.: +41 (0)62 390 16 91 +41 (0)79 699 29 33 schweiz@cipra.org

Mehr Informationen unter www.feuerindenalpen.com

Die CIPRA Schweiz (www.cipra.ch) ist der Dachverband der folgenden Alpin- und Umweltorganisationen:

Alpen-Initiative, aqua viva, Grimselverein, Mountain Wilderness Schweiz, Naturfreunde Schweiz NFS, Pro Natura Schweiz, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Greina-Stiftung, Schweizer Vogelschutz SVS, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL